

P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath - Ausgabe Nr. 114 -
Dezember 2012



Adventwunsch



Ich habe diese Kerze angezündet und wünsche mir so sehr, dass sie hell und kräftig leuchtet. Die Flamme soll warm und hell sein. Hell genug, um meine Ängste verblassen zu lassen. Aber kräftig genug, um meine Schwierigkeiten klar zu erkennen. Stark genug, um meine Probleme von allen Seiten zu beleuchten. Warm genug, um dem kleinen Funken Hoffnung in mir neue Nahrung zu geben.

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Jahr des Glaubens hat am 11. Oktober 2012 begonnen und wird bis 24. 11. (Christkönigssonntag) 2013 dauern. Der Papst schreibt im Begleitschreiben „Porta fidei“ in den ersten Zeilen:

„Die Tür des Glaubens ... steht uns immer offen.“

Mit dem Beginn des Advents wird nicht nur die Tür zu einem neuen Kirchenjahr aufgetan, sondern es ist eigentlich jedes Jahr aufs Neue eine Einladung, die Tür des Glaubens bewusst zu durchschreiten. Gerade im Jahr des Glaubens, so denke ich mir, sollten wir uns bemühen die Zeit des Adventes noch bewusster aus dem christlichen Geist zu gestalten. Und eigentlich ist es gar nicht schwer. Der Adventkranz lädt uns ein, in der Familie zu beten. Eines der Grundgebete der katholischen Kirche, der Angelus (Der Engel des Herrn), ist ja geradezu passend für diese Zeit. In diesem Gebet schauen wir auf das große Geheimnis der Menschwerdung Gottes. Der Engel Gabriel darf diese Botschaft Maria, und damit der ganzen Menschheit überbringen. Gott selbst ist es, der die Tür zum Menschen neu aufgemacht hat in Jesus Christus. Und diese Tür bleibt für jeden Menschen allezeit geöffnet.



Glauben heißt demzufolge, diesem Gnadenangebot Gottes zu folgen und seine Nähe zu suchen. Dazu dient vor allem das Gebet. Es ist der entscheidende Schritt zum Glauben.

Treffend wird dies ausgedrückt in einem bekannten Spruch der seligen Mutter Teresa:

Die Frucht der Stille ist das Gebet.

Die Frucht des Gebetes ist der Glaube.

Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.

Die Frucht der Liebe ist das Dienen.

Die Frucht des Dienens ist der Friede.

Einen besinnlichen Advent wünscht Ihnen

Pf. Raimund Beisteiner

T E R M I N E

Dezember:

- Sa., 01.12.: 18.30 Uhr ADVENTKRANZSEGNUNG
 So., 02.12.: 07.30 Uhr und 09.30 Uhr ADVENTKRANZSEGNUNG
 Di., 04.12.: 13.00 Uhr Seniorenbeichte 13.30 Uhr Seniorenmesse
 14.00 Uhr Seniorenrunde im Pfarrheim
 19.00 Uhr Krippensegnung in der Raiffeisenkasse

Do., 06. 12., Do., 13.12., und Do. 20. 12. - 6 .15 Uhr: RORATE Messe

Nach der Rorate am 20.12. sind alle zum Frühstück ins Pfarrheim eingeladen!

- Do., 06.12.: 16.00 Uhr Nikolo - Feier in der Kirche
 Sa., 08.12.: **Mariä Empfängnis**
 07.30 Uhr hl. Messe
 09.30 Uhr hl. Messe gestaltet vom Blindenverein
 Fr., 14.12.: 18.30 Uhr Jungscharmesse
 Sa., 15.12.: 07.00 Uhr Abfahrt **Adventwallfahrt nach Mariazell**
 So., 16.12.: 14.00 Uhr Adventsingen in der Kirche
 Fr., 21.12.: 07.45 Uhr HS und VS Schulmesse

Beichtgelegenheit im Advent bei auswärtigem Priester

- So.,16.12.: jeweils ca. 1/2h vor den Sonntagsmessen (Pf. aus Hollenthon)
 Sa.,22. 12.: ab ca. 18.00 Uhr (Pf. aus Lichtenegg) und bei Bedarf auch
 nach der Vorabendmesse

Weitere Beichtgelegenheiten:

- Di.,04.12.: Seniorenbeichte ab 13.00 Uhr
 Sa.,08. 12.und So.,09.12.: jeweils vor den hl. Messen
 Mo.,24.12. Heiliger Abend : von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr

- Mo.,24.12.: **HEILIGER ABEND**
 11.00 Uhr Licht aus Betlehem - gebracht vom Reitverein
 15.30 Uhr Krippenandacht für Kinder
 22.00 Uhr CHRISTMETTE

- Di., 25.12.: **CHRISTTAG**
07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr Hochamt gestaltet vom Kirchenchor
- Mi., 26.12.: **STEPHANITAG**
07.30 Uhr hl. Messe und 09.30 Uhr hl. Messe
- So., 30.12.:
7.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr **Familienmesse mit Kindersegnung**
- Mo., 31.12.: **SILVESTER,**
18.30 Uhr Jahresschlussmesse
anschließend eucharistische Anbetung gestaltet von der Jugend

Wir sammeln für die Kirchenheizung zu den Weihnachtsfeiertagen am Christtag, Stephanitag und am Dreikönigstag!

Jänner:

- Di., 01.01.: **NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria**
07.30 Uhr hl. Messe **ENTFÄLLT!!!**
09.30 hl. Messe

Fr., 04. und Sa., 05. 01. sind wieder die Sternsinger unterwegs!

- So., 06.01.: **DREIKÖNIGSTAG**
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 hl. Messe
- Do., 10.01.: 14.00 Uhr Seniorenrunde
- Fr., 18. 01.: 18.30 Uhr Jungscharmesse
- Do., 31. 01.: 14.00 Uhr Seniorenrunde (Fasching)

Februar:

- Sa., 02. 02.: **Maria Lichtmess**
18.30 Uhr hl. Messe mit Kerzensignung und Blasius Segen
- So., 03.02.: Blasius Segen bei beiden Messen
- Mi., 13.02.: **Aschermittwoch -**
18.30 hl. Messe mit Aschenkreuz
- So., 24.02.: Fastensuppenessen im Pfarrheim

März:

- Do., 07.03.: 13.00 Uhr Seniorenbeichte 13.30 Uhr hl. Messe
anschließend Seniorenrunde im Pfarrheim
- So., 10.03.: 14.00 Uhr Familienkreuzweg mit anschließender Frauenrunde

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Kilian HORVATH

Sophie KALTENBACHER

Marie KALTENBACHER

Moritz KALTENBACHER

Geretschlag 11

Stadtweg 24

Stadtweg 24

Wr. Neustädterstr. 22

In die Ewigkeit Gottes vorausgegangen sind:

Hermine OSTERMANN

Karl TRIMMEL

Josef LEITNER

Elfriede HEISSENBERGER

Wr. Neustädterstr. 16

Sperkerriegel 26

Geretschlag 14

Stadtweg 25



Neues von den Ministranten

Zwei Ministrantenstunden habe ich neben dem Herrn Pfarrer bereits geleitet und die dritte findet demnächst, am 24.11., statt und ich denke, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Kinder haben Spaß dabei und lernen, in einem Team zusammen zu arbeiten. Bisher unterteilten wir die Stunden immer in zwei Teile, wobei sich der erste jeweils mit Themen rund ums „Ministrant sein“ umfasst oder geübt wird (auch ich habe mittlerweile etwas Übung nötig). Der Schlussteil dient der Unterhaltung und danach gibt es eine kleine Stärkung.

In der Hoffnung, dass es den Kindern weiter Spaß macht und sich der eine oder die andere noch für dieses Thema begeistern lässt, werde ich weiterhin die Ministrantenstunden mit Begeisterung leiten.

Pössl Matthias, PGR f. Jugend





33 Schritte mit MARIA zu JESUS

machten 33 Kinder und legten am 1. November bei der Spätmesse das Weihegebet ab:

O Maria, du meine liebste Mutter,
gedenke, dass ich dein bin,
bewahre und beschütze mich
als dein Gut und Eigentum.
Amen.

Erntedank im Kindergarten

Wegen des schlechten Wetters wurde das Erntedankfest der Kleinen im neuen Kindergarten gefeiert. Alle waren mit Feuereifer dabei, Gott für die vielen Gaben zu danken!



Treffen der Pfarrgemeinderäte Lichtenegg und Wiesmath im Pfarrheim

Um eine bessere Zusammenarbeit zwischen den beiden Pfarren, auch Hollenthon soll in Zukunft dabei sein, wollen sich die Pfarrgemeinderäte bemühen. So soll in der kommenden Fastenzeit eine gemeinsame Reihe von Einkehrabenden organisiert werden.

Caritas Haussammlung 2012 – Gemeinsam für Menschen in Not in Niederösterreich

Bei der Caritas Haussammlung 2012 hat unsere Pfarre € 2756,— gespendet und somit vielen Menschen in Not geholfen.

Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott dafür.

Ich möchte mich auch bei allen Sammlern und Sammlerinnen für ihre Bereitschaft, anderen zu helfen, recht herzlich bedanken.



Le+o Caritas Erntedanksammlung

Bei der Le+o – Sammlung zum Erntedankfest konnten wir gemeinsam mit der Pfarre Lichtenegg stolze **1 300 kg** Lebensmittel sammeln, auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Dieses Projekt lindert die akute Not von über 10 000 armutsbetroffenen Menschen.

DANKE - Regina Kornfeld, PGR f. Caritas



Die **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** der KMB findet am Freitag den **07. 12. 2012** um **19.00 Uhr** im Pfarrheim statt.

Ich freu mich auf Dein Kommen!

Das „JAHR DES GLAUBENS“ wurde von Papst Benedikt XVI am 11. Oktober 2012 ausgerufen.

Es soll das Bewusstsein wecken, die Spuren Gottes neu zu entdecken: Gott neu wahrnehmen, Gott neu erkennen, Gott neu ins Blickfeld bringen, Gott den Wert deines Lebens in verschwenderischer Weise schenken.

Die KMB Pfarrgruppe Wiesmath möchte mit einer Plakat-Aktion den kath. Glauben wieder mehr in den Blickpunkt stellen und so neu ins Gedächtnis rufen.

Gott hat Platz in Deinem Leben, in Deiner Familie, an Deinem Arbeitsplatz!

Pfarrobrmann Anton Mayerhofer

Gebet zum Jahr des Glaubens

Allmächtiger Gott, wir bitten dich: Zwölf Monate lang wollen wir persönlich und gemeinsam in Einheit mit der Weltkirche den großen Fragen unseres Glaubens nachgehen. Erleuchte unsere Herzen durch den dreieinen Gott, damit wir dich immer besser kennen und lieben lernen. Lass uns so zu Zeugen des Glaubens in der Welt werden - heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen



Die Pfarrhomepage ist online!

Nach einiger zeitintensiver Arbeit und kurzer Verzögerung ist es soweit.

Ab sofort kann auf unsere neue Homepage unter **www.pfarrewiesmath.at** zugegriffen werden.

Neben allgemeinen Informationen wie Interessantes über Pfarr- und Annakirche, die Pfarrmitarbeiter oder die Pfarrgruppen können auch besondere Termine und Veranstaltungen, welche in unserer Pfarre stattfinden im Internet nachgelesen werden. Außerdem finden sich spezielle Ereignisse in Form eines kurzen Artikels mit einigen Fotos auf der Startseite wieder. Wir werden uns bemühen, diese stets aktuell zu halten, sollte dennoch etwas vermisst werden, was Sie für mitteilungswert halten, können Sie uns gerne selbstverfasste Berichte und Fotos übermitteln. Wir werden uns dann umgehend darum kümmern, diese auf der Homepage zu veröffentlichen.



Allgemeine Anregungen bitte an: **gemeindeaufbau@pfarrewiesmath.at**

Artikelvorschläge und Fotos bitte an: **jugend@pfarrewiesmath.at**



Bei der **SENIOREN-RUNDE** am 08.11. las Frau **Anna PIRIBAUER** aus Ihrem neuen Buch „**Des ghört a amoi gsagt**“ heitere aber auch besinnliche Gedichte.



In humorvoller, aber vor allem bodenständiger Art und Weise begeisterte sie die mehr als 60 Zuhörer. Auch dem Austausch von alten Erinnerungen – als sie und ihr Gatte noch in Geretschlag wohnten – war Zeit gewidmet.

Die **jungen MusikerInnen der Volksmusikgruppe** der Musikschule Bucklige Welt Mitte umrahmten diese Veranstaltung hervorragend. Danke für diese schönen Stunden!



Jungscharausflug 2012

Wir erinnern uns:

" ... Samstag Nachmittag, Türen knallen, Kinder lachen und Eltern unterhalten sich. Vor unserem Kindergarten in Wiesmath herrscht reger Betrieb wie gewöhnlich nur Mittags an einem Schultag. Nach und nach füllen sich die zwei großen Busse der Firma Partsch. 50, 51, alle da, Kinder, Gruppenleiter, Buschauffeur, doch o Schreck der Herr Pfarrer fehlt noch im Gebäck!



Leises Tuscheln unter den Gruppenleitern wird immer mehr zu einer angeregten Diskussion. Hat jemand dem Herrn Pfarrer Beisteiner gesagt, wo wir uns treffen? Leider nicht.

Doch nach ein paar flotten Schritten geht es dann schon fröhlich und heiter zur Mönichkirchner Schwaig. Dort angekommen führt uns unser Weg vom Parkplatz der Talstation, vorbei an Kühen und Schafen, Blumen und Bäumen bis zum Berggasthof „Mönichkirchner Schwaig“. Auf dem idyllischen Spielplatz unterhalb der Hütte stärken wir uns mit Broten, Kuchen und Getränken aus unseren Rucksäcken, um für die abenteuerliche Abfahrt gerüstet zu sein. Nach einer Runde Kaffee für die Erwachsenen von Herrn Pfarrer Beisteiner geht es dann auch schon wieder bergabwärts. Mit Geländerollern über Stock und Stein oder in luftigen Höhen mit dem Lift kommen wir alle wieder gut zurück ins Tal. Viele von uns würden gerne ein weiteres Mal mit dem Roller den Berg hinunterfahren. Was für ein Erlebnis! Doch nun ist es auch schon wieder Zeit die Heimreise anzutreten. "

Wir möchten uns bei unserem Herrn Pfarrer für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken. Es hat uns auch sehr gefreut, dass er uns bei diesem Abenteuer begleitet hat und selbst mit einem Roller den Hang hinuntergedüst ist.



Es freut uns sehr, dass die Kinder der 3. Klasse VS sich zur Jungschar anmelden können. Als neue Gruppenleiter haben sich **Carmen PICHER**, **Karin LEITNER**, **Roman KORNFELD** bereit erklärt, die Kinder ein Stück des Weges zu begleiten.

Sie wollen viele gute Erfahrungen sammeln. Einmal im Monat treffen sie einander zu einer Gruppenstunde, um Spaß zu haben, zu spielen, pfiffige Lieder zu singen, tolle Sachen zu basteln, Ausflüge zu machen, Geschichten von Gott und seinem Sohn Jesus zu hören und die JS-Messe zu feiern.

Herzlichen Dank im Voraus an die neuen Gruppenleiter für die Bereitschaft, mit den Kindern wertvolle Arbeit zu leisten!

Das Leitungsteam

Ein Loblied auf die Weihnachtskarte!

Weihnachtskarten sind schön! Besonders wichtig ist, was draufsteht. Jedes Jahr, in der Vorweihnachtszeit, verschicke ich unzählige Karten an liebe Menschen. Es kommt jeder dran, den ich vielleicht im Laufe des Jahres etwas vernachlässigt habe. Ich bekomme in dieser Zeit ein großes Herz, es möchte am liebsten jedem etwas Gutes wünschen oder sagen. Das drücke ich in meiner Weihnachtspost aus. Ich bekomme viele Rückmeldungen, die mir danke sagen und mir versichern, dass sie sich jedes Jahr auf mein Weihnachtsbillett freuen.



Für mich selbst ist das Schreiben von Weihnachtskarten eine wunderschöne Tätigkeit und es kommt aus ganzem Herzen, was ich draufschreibe. Ich möchte ausdrücken, dass jeder meine Zuneigung spürt und einen Platz in meinem Herzen hat. Ich selber verspüre, wenn ich eine Karte bekomme, ein wunderbares Gefühl und tiefen Frieden in meinem Herzen. Ich öffne jeden Tag mit Erwartung und Freude den Postkasten.

Weihnachtskarten sind nicht sinnlos, wie manche Menschen meinen, sie sind ein Ausdruck von Liebe und Wertschätzung für unsere Mitmenschen. Weihnachtskarten sind für mich sehr, sehr wichtig!!

Ein Pfarrmitglied



**Gesegnete Weihnachten,
Gesundheit und Gottes Segen für 2013
wünschen allen Pfarrangehörigen
und Gästen**

**Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner
und der Pfarrgemeinderat**

Am Jahresende wollen wir allen Menschen, welche sich das ganze Jahr hindurch für unsere Pfarre und das Zusammenleben einsetzen, Danke sagen:

Danke!

Unserem Mesner und seinen Helfern,
den 3 Organisten, unseren MinistrantInnen,
allen Lektoren, Kommunion Spendern, den Vorbetern und unserem Kirchenführer,
dem Kirchenchor mit seinem Leiter sowie den Sängern und Musikanten der
verschiedenen Jugendgruppen,
unseren JungschargruppenleiterInnen,
den Tischmüttern und Firmhelfern,
allen Verantwortlichen und Helfern in der Frauen- und Männerbewegung,
dem Organisationsteam der Seniorenrunde,
für den Blumenschmuck der Kirche, für die Buchhaltung,
allen HelferInnen bei der Kirchen- und Pfarrheimreinigung,
den Bewohnern der Rotten Beistein und Lehen für die wunderbare Ausrichtung des
Erntedankfestes,
allen Mitwirkenden und Helfern bei der Fronleichnamsprozession und beim Friedhofs-
gang,
den Betreuern unserer Kapellen und für das Ausrichten der Maiandachten,
Danke auch allen, die zu den Gottesdiensten und Anbetungen kommen!

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Der Pfarrgemeinderat



Als Weihnachtsfestessen möchte Ihnen heute Frau *PGR Waltraud Bürgstein* „**Karree und Pute gefüllt, gerollt und gebraten**“ vorschlagen!

Zutaten: 1,5 kg Schweinskarree, 1kg Putenbrust, je 20 dag Bauernspeck ; 20 dag Dörrzwetschken, 1 Pkg. Blattspinat tiefgekühlt



Karree zu einer flachen Platte aufschneiden, mit fein geschnittenem Speck auslegen, darauf die Dörrzwetschken verteilen, einrollen und mit Spagat binden, mit Salz und Pfeffer würzen und ca. 2 Stunden im Backrohr braten.

Putenbrust auch zu einer rechteckigen Platte aufschneiden, ebenso mit Bauernspeck belegen und dann darauf den Blattspinat verteilen, rollen, mit Spagat binden, würzen und 1,5 Stunden im Rohr braten.

Als Beilage empfiehlt sie **Kräuterreis:**

Zutaten pro Person: 1 Tasse Reis, 1 Eßl. Öl, 2 Tassen Wasser, 1 Eßl. Suppenwürze (Gemüse), gehackte Petersilie

Reis mit Öl anrösten, mit Wasser aufgießen, mit Suppenwürze und Salz würzen und ziehen lassen. Den fertigen Reis mit frisch gehackter Petersilie verfeinern.

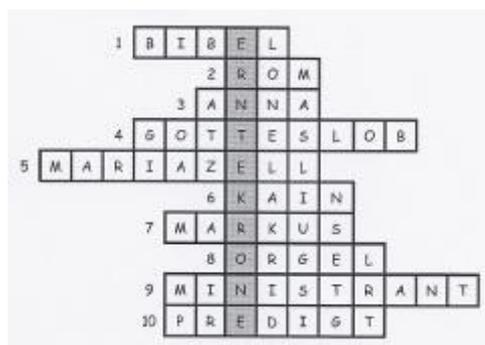
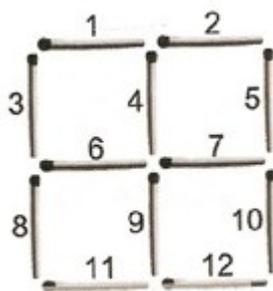
Wenn Sie eine **Bröselknödelsuppe** davor und als Nachtisch eine **Kaffeecremetorte** vorbereiten, haben sie ein köstliches Weihnachtsmenü. - **Gutes Gelingen!**

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept mitteilen, werden wir es gerne veröffentlichen! Auch über Anregungen zum Pfarrblatt freuen wir uns!

Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at

Denksport

Entfernen Sie 4 Streichhölzer so, dass 2 gleich große Quadrate übrig bleiben!



Rätsellösung September 2012

Zum Schmunzeln

Am Samstagabend fragt der Pfarrer den Kaplan, worüber er zu predigen gedenke.

Der Kaplan: "Ich dachte an die Tugend der Sparsamkeit!"

Der Pfarrer: "In Ordnung, aber wir werden die Sammlung für die Kirchenheizung wohl besser vorher durchführen!"